

Mit Dr. Josef Jonas über die Gesundheit

## ÜBER DIE GESUNDHEIT 7

### HARNWEGE

Das heutige Thema betrifft die Harnwege, das sich anatomisch aus den Nieren, dem Nierenbecken, dem Harnleiter, der Harnblase und der Harnröhre zusammensetzen. In anatomischen Lehrbüchern wird immer der Urogenitaltrakt beschrieben, da beide Systeme eng miteinander verbunden sind. Unser Thema für heute sind aber nur die Harnwege. Zu den Genitalien kommen wir später in einem anderen Teil unserer Reihe.

Das häufigste Problem der Harnwege sind Entzündungen. Selbstverständlich können hier auch andere gesundheitliche Probleme auftreten, die in eine Arztpraxis gehören. Wir werden aber nur das erwähnen, wo wir selbst eingreifen können und große Erfolgschancen haben. Wenn es um eine Nierenentzündung geht, gehört diese immer in eine Arztpraxis. Auch wenn die Ursache ähnlich sein kann, wie bei den Entzündungen der unteren Teile der Harnwege, trotzdem treten dort auch verschiedene Fern-Ursachen auf, z.B. immune und in diesem Fall würde ich nicht empfehlen das Problem mit irgendeiner Selbsthilfe zu lösen.

Unsere Unterhaltung wird eher sich wiederholende, chronische Entzündungen der Harnblase betreffen. Gewöhnlich, und das muss ich betonen, wird dieses Problem sehr schlecht aufgefasst. Immer wieder werden Antibiotika verordnet. Ich kenne Fälle, wo eine Person nach und nach 10-15 Sorten von Antibiotika erhalten hat, und wie wir anschließend hören werden, ist es nicht die allerbeste Lösung.

In diesem Fall muss berücksichtigt werden, dass die Harnwege direkt durch die Blutgefäße und Lymphgefäße mit dem Dickdarm verbunden sind. In den Harnwegen befinden sich auch oft Mikroorganismen, zum Beispiel Darmbakterien vom Typ *Escherichia coli*. Wir hören oft, dass die entsprechende Person diese Mikroorganismen in die Harnwege während der Hygiene nach dem Toilettengang einschleppen kann, aber das ist selbstverständlich nicht so ganz die Wahrheit.

In Wirklichkeit vermehren sich während der Dysmikrobie diese typisch Darm-Mikroorganismen und suchen, wie jeder andere aus der Tierwelt, nach neuen Territorien. Diese Mikroorganismen wandern dann über die Blut- und Lymphgefäße auch in die Harnwege und kommen bis in die Harnblase, wo sie sich auf eine Art und Weise festsetzen, dass es nur sehr schlecht festgestellt werden kann. Sie setzen sich nämlich nicht an der Oberfläche der Harnblase fest, sondern in ihrer Submucosa. In diesem Fall können wir sie

durch einen klassischen Abstrich oder einen anderen Labortest nicht feststellen. Trotzdem sind sie dort anwesend, stören die Schleimhaut, gelangen manchmal in den Urin, ein anderes Mal auch nicht. So passiert es, dass die Beschwerden trotz dem negativen Ergebnis der Urin- oder Blutanalyse anhalten.

Wie wir bereits erwähnt haben, leidet heutzutage alle Welt an Darm-Dysmikrobie. Es ist ein wirklich hoher Prozentsatz an Menschen und Ärzte versuchen mit Antibiotika vorzugehen. So können zwar im gegebenen Augenblick die Mikroorganismen in der Harnblase ausgerottet werden, aber die Situation in den Därfen verschlechtert sich hingegen, wo ein noch größerer und stärkerer Stand der Dysmikrobie entsteht. Dann wiederholt sich häufig diese Erkrankung oder wird chronisch. Der Mensch empfindet eine Reizung in dieser Gegend, eventuell projiziert sich das Problem in häufiges urinieren oder reflektiert sich in einem anderen Bereich des Organismus.

Ich habe heute eine Reihe an E-Mails erhalten und unter ihnen eine von einer Frau, die verzweifelt ist und um Hilfe bittet, wie die immer wiederkehrenden Infektionen gelöst werden sollen, die eben durch Escherichia verursacht werden, die ihr verschiedene Probleme schon das vierte Jahr verursacht. Eine weitere Mail betrifft die ähnliche Problematik, wo wieder neben den Störungen der Harnwege eine wiederkehrende Vaginal-Mykose dominiert, mit der die entsprechende Dame keinen Rat weiß. Solche Fragen sind wirklich eine der Häufigsten und die Hilfe ist sehr einfach. Die Ursache ist wirklich die erwähnte Darm-Dysmikrobie mit verschiedenen übermäßig vermehrten Mikroorganismen.

Falls wir also die Quelle und Ursache dieser Probleme in der Harnblase, den Harnwegen und oft auch in den Nieren entfernen wollen, müssen wir eine Darm-Symbiose erreichen. Das bedeutet, dass wir eine Änderung dieser riesigen Gemeinschaft an Darm-Mikroorganismen im Darm durchführen müssen. Dabei eignen sich die Erkenntnisse, die wir in den früheren Teilen erhalten haben.

Heute haben wir eine bereits durchgearbeitete Technik, um es zu erreichen und eine Darm-Symbiose herzustellen. Das ist für uns nicht mehr schwierig. Selbstverständlich kann es ab und zu vorkommen, dass wir in verschiedenen Situation an Antibiotika nicht vorbeikommen. Aber wenn wir die Darm-Symbiose bereits einmal mit unseren Mitteln gelöst haben, wird eine chronische Dysmikrobie nicht mehr entstehen. Dann kommen verschiedene Präbiotika und Probiotika zum Einsatz, so dass wir schnell den verursachten Schaden beheben (über die werden wir vielleicht irgendwann in der Zukunft mehr sprechen).

Eine Wiedergutmachung der Symbiose mit Hilfe des Mittels **Activ-Col** ist ein wesentlicher Schritt, der aber zur Lösung des gesamten Problems nicht ausreichen muss, da wir weiter bis zur Harnblase fortfahren müssen. Genau dort können versteckte Infektionen oder mikrobielle Herde auftreten und die Ursache der chronischen Probleme kann dort weiter verharren und darum ist es notwendig auch dort diese Mikroorganismen loszuwerden.

Sehr oft helfen sich Menschen zum Beispiel mit Preiselbeeren, da vor einiger Zeit festgestellt wurde, dass Preiselbeeren eine desinfizierende Wirkung auf die Harnwege haben. Sie können auch verschiedene Kräutertees mit Brennnessel, Goldruten und Zinnkraut verwendet werden. Diese urologischen Tees ähneln einander und werden schon seit Jahrhunderten angewendet. Es ist bestimmt keine falsche Art, aber ich wiederhole nochmal, dass sie nur desinfizieren. Sie können nicht die Ursache in der Form von versteckten Infektionen und mikrobieller Herde entfernen. Dazu müssen wir ein Präparat benutzen, das wir auch bereits aus den vorherigen Reihen kennen, und zwar das Präparat **Biosalz**, das aus dem Körper

biogene Salze entfernt. Es ist eine so spezifische, fachliche Bezeichnung, unter der sich der Mensch nicht viel vorstellen kann. Es sind Salze, die im menschlichen Körper im Laufe des ganzen Lebens entstehen. Doktor Jentschura, der sich mit der Entsalzung befasst, bezeichnet diese biogenen Salze treffend als Schlacke, was für unsere Vorstellung eine vielleicht noch mehr geeignete Bezeichnung ist. Wir können uns vorstellen, wie eine solche Schlacke verschiedene Gewebe, Stoffe und andere Sachen überdecken kann. Die Entfernung dieser Schlacke, also dieser biogenen Salze, werden wir mit dem Präparat Biosalz durchführen.

An sich selbst verursacht dieses Präparat nichts, heilt nichts. Es aktiviert die Ausscheidung von Salzen und Reinigung der Organe von diesen Salzen. Es greift überall im Körper ein, also ist es nicht für die Harnwege spezifisch, aber die Harnwege benötigen selbstverständlich diese Reinigung und dieses Präparat führt sie durch. Und dann können wir erst zur eigentlichen Reinigung von den mikrobiellen Herden und versteckten Infektionen herantreten und dies führen wir mit dem Präparat **UrinoDren** durch. Natürlich reicht ein so einfacher Eingriff gewöhnlich zum Lösen der sich wiederholenden chronischen Entzündungen der Harnwege aus, aber kann selbstverständlich auch eine Basis zur Lösen von weiteren Entzündungen zum Beispiel im Bereich der Nieren oder gynäkologischen Organe bilden, das die Basis dieser Entzündungen gemeinsam ist, sie unterscheiden sich dann auf eine spezifische Art und Weise.

Meiner Meinung nach ist es keine komplizierte Angelegenheit und gerade da können wir sehen, wie sich bestimmte Kenntnisse schicken, die in den vorherigen Teilen erworben wurden. Falls also jemand die ersten Teile unsere Serie nicht gesehen hat, wäre es gut diese anzusehen, damit er weiß, über was wir sprechen und warum wir auf diese Art und Weise fortfahren müssen.

Ich empfehle bei diesem Entgiftungsprozess natürlich die Einnahmen von Flüssigkeiten zu erhöhen (Wasser oder andere, da die gelockerten Toxine ausgeschwemmt werden müssen. Und wenn wir diese Entgiftung durch die erwähnten urologischen Tees oder Preiselbeeren ergänzen, machen wir gar keinen Fehler, da sich diese Verfahren gar nicht kreuzen. Kurzum, diese natürlichen Verfahren schließen sich nicht aus.

Ich wünsche Ihnen also eine erfolgreiche Entgiftung und falls Sie Lust haben mit uns Ihre Erfahrungen zu teilen, schreiben Sie uns, wir werden uns freuen.

Quelle: [www.youtube.com/watch?v=dB2Vp2mmK-c](http://www.youtube.com/watch?v=dB2Vp2mmK-c)

Copyright ©Asociace terapeutů a detoxikačních poradců z.s. a Kino Svět (Československá filmová společnost, s.r.o.) 2016

<http://asociace-tdp.cz/>

<http://www.kinosvet.tv/>